

## **Protokoll**

**der 11. Generalversammlung vom 18. Mai 2016, 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Kappel**

Vorsitz: Max Zülly  
Aktuar: Lorenz Kissling

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 10. Generalversammlung vom 08.07.2015
4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick
5. Jahresrechnung 2015
6. Bericht der Kontrollstelle
7. Erweiterung LRO-Beizugsgebiet im Gebiet „Höhlweg“ Kappel
8. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)
9. Voranschlag 2016
10. Verschiedenes

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Max Zülly begrüsst im Namen des Vorstandes und der beteiligten Gemeinden alle Anwesenden. Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Max Zülly bedankt sich im Voraus bei Herrn Rahm für die Berichterstattung in der Regionalpresse und bei der Gemeinde Kappel für das kostenlose Gastrecht in ihrer Mehrzweckhalle.

Zur heutigen Generalversammlung wurde, gemäss § 11 Abs. 3 der Genossenschaftsstatuten, statutenkonform eingeladen. Zur Traktandenliste gibt es keine Fragen oder Ergänzungen. Diese wird somit von den Anwesenden genehmigt.

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler wird Lack Roger aus Kappel vorgeschlagen. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Er wird somit einstimmig gewählt. Es sind total 23 Stimmberechtigte anwesend. Es gilt das einfache Mehr.

## **3. Protokoll der 10. Generalversammlung vom 08.07.2015**

Das Protokoll der 10. GV vom 08.07.2015 konnte beim Präsidenten auf der Bauverwaltung in Wangen b/O und im Internet unter [www.entlastung.info](http://www.entlastung.info) (*Entlastung Region Olten*) eingesehen werden. Auf speziellen Wunsch wurde es auch per Post zugestellt. Weiter liegen noch ein paar Exemplare auf dem Vorstandstisch auf.

Zum Protokoll gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Der Vorstand hat das Protokoll an der Vorstandssitzung vom 15.10.2015 geprüft und schlägt der Generalversammlung vor, diesem zuzustimmen.

Das Protokoll wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## **4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick**

Der Technische Leiter Reto Meile informiert über den aktuellen Stand der Güterregulierung. Die Etappen 2 bis 6 sind inzwischen abgeschlossen. In der 1. Etappe, vermessungstechnische und planerische Arbeiten, hat man sich zum Ziel gesetzt, den bereinigten Neuzuteilungsentwurf bis Ende Jahr bis zur Genehmigungsfähigkeit fertig überarbeitet zu haben. Dasselbe gilt für die Baum- und Stangenschätzung. Die 2015 genehmigte 7. Etappe, Wegebau Los 5 und Drainagekontrolle, ist inzwischen zu 40 % ausgeführt. Hier hat man sich zum Ziel gesetzt, die Bauarbeiten bis Ende Juni 2016 abschliessen zu können und die Schlussabrechnung bis Ende August 2016 erstellt zu haben. Seit dem 29. April 2016 liegt nun die 8. Etappe öffentlich auf. Gleichzeitig wurde auch der Plan „Ausführungsverzicht von Objekten“ (Revision des Vorprojektes) aufgelegt. Die Auflage dauert noch bis zum 28. Mai 2016.

## **5. Jahresrechnung 2015**

Die Jahresrechnung 2015 liegt beim Eingang auf und kann eingesehen werden.

Unser Kassier, Rolf Zimmermann, erläutert den Anwesenden die verschiedenen Posten. Budgetiert war für 2015 ein Überschuss von Fr. 280'000.-. Eigentlich würde die Rechnung 2015 nun einen Gewinn von rund Fr. 510'000.- ausweisen. Um aber nicht plötzlich Steuern bezahlen zu müssen wurden in verschiedenen Etappen, nach Absprache mit der Steuerbehörde, Rückstellungen in einem Gesamtbetrag von Fr. 460'000.- verbucht. So schliesst die Rechnung 2015 nun mit einem Überschuss von Fr. 49'246.65 ab.

Die Bilanz 2015 weist einen Bilanzfehlbetrag von Fr. 481'052.01 aus. Mit der Begründung, dass noch Zahlungen von Bund und Kanton ausstehend sind, und mit diesen dieser Fehlbetrag wieder ausgeglichen werden kann, wurde dieser Bilanzfehlbetrag durch unsere Revisionsstelle, der Müller Treuhand GmbH, abgesegnet.

Bei der Soloth. Landw. Kreditkasse besteht per 31.12.2015 statt der üblichen Darlehensschuld ein Guthaben von Fr. 73'657.20.

Zur Jahresrechnung 2015 gibt es aus der Versammlung keine Fragen.

## **6. Bericht der Kontrollstelle**

Unsere Revisionsstelle, Müller Treuhand GmbH, hat die Jahresrechnung 2015 geprüft und in allen Belangen für korrekt und richtig befunden. Der Bilanzfehlbetrag von Fr. 481'052.01 wurde aus den erwähnten Gründen gutgeheissen.

Sie empfiehlt der Generalversammlung, gemäss vorliegendem Revisorenbericht, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2015 und der dazugehörige Revisorenbericht werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Max Züllli dankt dem Kassier Rolf Zimmermann und Silvia Müller von Müller Treuhand GmbH für die geleistete, saubere Arbeit.

## **7. Erweiterung LRO-Beizugsgebiet im Gebiet „Höhliweg“, Kappel**

Leider ist noch einmal ein Abschnitt Flurweg aufgetaucht, welcher bei der Festlegung des LRO-Perimeters aus unbekanntem Gründen nicht berücksichtigt wurde. Bei der Beizugsgebietserweiterung in Kappel handelt es sich um den oberen Teil des „Höhliweg“ (Weg 92) am Born. Der Vorstand stellt den Antrag an die Versammlung, dieser Beizugsgebietserweiterung zuzustimmen.

Nach diversen Wortmeldungen wird der Beizugsgebietserweiterung beim Weg 92, Höhliweg in Kappel, mit grossem Mehr und 3 Gegenstimmen zugestimmt.

## **8. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)**

Die Gesamtkosten der Güterregulierung werden gesamthaft gegen 80 % durch Bund, Kanton und das ERO-Projekt finanziert. Die restlichen Kosten tragen die Landeigentümer zusammen mit den Gemeinden. Für diese Restkosten leisten die Besitzer bekanntlich eine jährliche Akontozahlung in Form eines Are-Beitrags.

Die Bedingungen der Soloth. Landw. Kreditkasse verlangen beim Bezug eines zinslosen Darlehens, dass jährlich ein solcher Are-Beitrag eingezogen wird. Beim Restkostenverteiler werden diese Akontozahlungen dann jedem Genossenschafter angerechnet. Bis heute sind 20 Rp./m<sup>2</sup> eingezogen worden. Dies entspricht in etwa den durchschnittlichen Kosten anderer Güterregulierungen.

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Are-Beitrag noch einmal für ein weiteres Jahr bei Fr. 2.00 je Are zu belassen.

Es wird dem Antrag des Vorstandes, den Are-Beitrag für 2016 bei Fr. 2.00 je Are zu belassen, mit grossem Mehr zugestimmt.

Max Züllli dankt Allen für die termingerechte Überweisung des Are-Beitrags.

## **9. Voranschlag 2016**

Rolf Zimmermann erläutert den Voranschlag 2016, welcher ein Defizit von Fr. 244'700.- ausweist.

Der Voranschlag 2016 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## **10. Verschiedenes**

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, was mit dem restlichen Land geschieht, welches die LRO in all den Jahren gekauft hat. Max Züllli bestätigt, dass am Ende der Güterregulierung gar kein Land mehr übrig bleiben wird. Dieses wurde bereits den entsprechenden Bewirtschaftern zugeteilt.

Weiter wird nach dem aktuellen Stand des Cherliwegs in Rickenbach gefragt. Dieser Weg wurde letztes Jahr mit einer Beizugsgebietserweiterung in den LRO-Perimeter aufgenommen und seither ist dort nichts mehr passiert. Gemäss Max Züllli ist der Cherliweg Bestandteil der 8. Etappe. Das Projekt liegt zur Zeit öffentlich auf. Nach der Genehmigung werden die Arbeiten an diesem Weg ausgeführt.

Auf die Frage aus der Versammlung, ob es im LRO-Gebiet Altlasten gibt, teilt Max Züllli mit, dass dieser Sache noch nachgegangen werden muss. Bei Notwendigkeit einer Altlastensanierung bleibe die LRO-Kasse jedoch geschlossen.

Da es aus der Versammlung keine weiteren Wortbegehren mehr gibt, schliesst der Präsident, Max Züllli, die Versammlung und dankt allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ende der Versammlung 21.05 Uhr

Der Präsident

Der Aktuar

Max Züllli

Lorenz Kissling